

Radfahrer wird leicht verletzt

Wolfenbüttel. Ein 23-jähriger Radfahrer ist nach Polizeiangaben bei einem Unfall am Mittwoch, 16. November, gegen 21.55 Uhr leicht verletzt worden. Ein 81-jähriger Autofahrer beabsichtigte, an der Kreuzung Neuer Weg/Grüner Platz nach rechts in den Grünen Platz abzubiegen, berichtet Polizeisprecher Frank Oppermann.

Dabei habe er den Radfahrer übersehen, der den Kreuzungsbereich entgegengesetzt der vorgeschriebenen Fahrtrichtung überquert habe. Zudem war der Radfahrer ohne Beleuchtung unterwegs, so Oppermann weiter. Durch den Anstoß sei der Radfahrer zu Boden gestürzt. Am Fahrrad und am Auto sei augenscheinlich kein Sachschaden entstanden.

MELDUNGEN

Gesprächsabend mit Landesbischof Meyns

Wolfenbüttel. Der Männerkreis der St.-Thomas-Kirchengemeinde lädt zu einem Gesprächsabend ein – am Montag, 21. November, von 19 Uhr an im Gemeindezentrum St. Thomas an der Jahnstraße. Die Kirche braucht Männer – brauchen Männer die Kirche? Das Männerbild in der Gesellschaft sowie Perspektiven der Männerarbeit in der Landeskirche sollen in dem Vortrag von Landesbischof Christoph Meyns angesprochen und diskutiert werden.

Lebendiger Kalender in Fümmlse

Fümmlse. Der Lebendige Adventskalender findet in der Zeit vom 1. bis 23. Dezember in Fümmlse statt. Bewohner, Institutionen und Firmen können teilnehmen. Jeder kann seinen Abend selber gestalten, so die Veranstalter. Ein Aushang mit den Gastgebern findet sich ab 25. November in den Schaukästen vor der Alten Schule. Gastgeber melden sich bis zum 22. November unter ☎ (01 52) 33 61 58 60.

Rentenberatung im Seniorenservicebüro

Wolfenbüttel. Eine Rentenberatung findet am Montag, 21. November, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Seniorenservicebüro Wolfenbüttel an der Langen Straße 9 statt. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Rosemarie Dreibröd, Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung, steht für Fragen zur Verfügung. Die Beratung ist kostenfrei.

Rechtsantragstelle am Dienstag geschlossen

Wolfenbüttel. Aus betriebsinternen Gründen ist die Rechtsantragstelle des Amtsgerichts Wolfenbüttel am Rosenwall am Dienstag, 22. November, nicht geöffnet. Für dringende Fälle ist ein Notdienst eingerichtet. Das kündigt das Gericht an.

Fachärzte erläutern die Befunde

Wolfenbüttel Das Radiologiezentrum am Monplaisir ist Teil des Zentrums Nordharz.

Von Karl-Ernst Hueske

Seit September 2011 gibt es das Radiologiezentrum am Monplaisir 3. Von der ursprünglichen Besetzung sind nur ganz wenige Fachkräfte noch vor Ort, denn das Zentrum ist inzwischen Teil des Radiologie-Zentrums Nordharz mit Dependancen in Goslar, Bad Harzburg, Clausthal-Zellerfeld und Braunschweig-Stöckheim.

100 Mitarbeiter sind für diesen Verbund tätig, davon 25 in Wolfenbüttel. Personelle Probleme, die es früher in Urlaubszeiten ein-

„Unsere Patienten profitieren vom Zusammenschluss mit dem Radiologiezentrum Nordharz.“

Ingolf Senking, Geschäftsführer des Radiologie-Zentrums Wolfenbüttel

mal gab, gehören inzwischen der Vergangenheit an, erklärt Geschäftsführer Ingolf Senking: „Wir können das Personal flexibel zwischen den Standorten einsetzen.“

Ein weiterer Vorteil für die Patienten sei, dass sie auch zwischen den Standorten wählen können, um eher einen Termin zum MRT oder zur Computertomographie zu bekommen. „Für Röntgen benötigt man in Wolfenbüttel sowie so keine Termine. Das geht sofort“, erklärte Dr. Christopher Wigmann, der gemeinsam mit Dr. Eicke-Michael Lehner und Dr. Christian Macher das 15-köpfige Ärzteteam in Wolfenbüttel leitet.

Die drei Ärzte kennen sich schon seit Jahrzehnten. Sie waren früher zeitgleich Assistenzärzte am Klinikum Braunschweig.

Die Veränderungen im Radiologie-Zentrum seien positiv von den Patienten angenommen worden. Das ergab eine Patientenbefragung im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens. Röntgen-Pa-



Spezialbehandlung für Praktikant Alexander Gerrit: Die Chefs des Radiologie-Zentrums Nordharz in Wolfenbüttel (von rechts) Dr. Eicke-Michael Lehner, Geschäftsführer Ingolf Senking, Dr. Christopher Wigmann und Dr. Christian Macher kümmern sich am CT gemeinsam mit Kim Schaper und Melina Kohlwes um den Patienten. Foto: Karl-Ernst Hueske

tienten hätten der Einrichtung die Durchschnittsschulnote 1,3, alle übrigen Patienten die Note 1,55 gegeben, berichtete Dr. Christian Macher, der sich mit seinem Team zum Ziel gesetzt hat, diese hohen Erwartungen auch weiter zu erfüllen. Das Personal der Einrichtung erhielt beim Thema Freundlichkeit sogar die Note 1,09. Positiv bewertet wurden zudem die langen Öffnungszeiten von 7 bis 21 Uhr an Werktagen.

Als sehr positiv wird von den Patienten – so das Ergebnis der Umfrage – auch das Angebot der Ärzte zur Erläuterung der Befunde angesehen. Dazu erklärte Dr. Lehner: „Die Patienten wollen einfach so schnell wie möglich wissen, was bei ihnen vorliegt. Diesem Wunsch entsprechen wir.“ Außerdem erhalten die zuweisenden Ärzte meist noch am gleichen Tag, aber spätestens am nächsten Tag, den schriftlichen

Befund aus dem Radiologie-Zentrum. Um das Angebot in Wolfenbüttel noch weiter auszubauen, plant das Zentrum noch einige Investitionen, die derzeit aber noch nicht spruchreif sind, so der Geschäftsführer.

Sorgen bereiten der Einrichtung derzeit vor allem der Fachkräftemangel. Deshalb plant man in Kooperation mit dem Klinikum Braunschweig die Eröffnung einer Ausbildungsakademie.

Längere Schulwegzeiten möglich

Kreis Dietmar Fricke weist auf Auswirkungen einer neuen IGS hin.

Von Karl-Ernst Hueske

Der Landkreis bemüht sich um kürzere Schulwege für alle Schüler im Kreisgebiet. Darüber berichteten wir vor einigen Tagen in unserer Familienserie. Dem CDU-Kreistagsabgeordneten Dietmar Fricke fiel dabei auf, dass es für einige Schüler aus dem Landkreis demnächst einen längeren Schulweg geben könnte, wenn tatsächlich eine neue Integrierte Gesamtschule in Schöppenstedt eingerichtet wird. Den Antrag auf Einrichtung hat der Landkreis bereits an die Landesschulbehörde gesandt.

Fricke befürchtet: „Um die genehmigungsfähigen Zahlen für eine dreizügige Gesamtschule in Schöppenstedt zu erreichen, wird es ein Wahlrecht für Schülerinnen und Schüler aus der Samtgemeinde Elm-Asse zu einem Schulbesuch an einer IGS in Wolfenbüttel zwangsläufig nicht mehr geben.“ Das bedeute, dass künftige IGS-



7740 Fahrschüler sind im Landkreis Wolfenbüttel auf ihrem Weg zur Schule auf Busse und Bahnen angewiesen. Foto: Karl-Ernst Hueske

Schüler aus den stadtnahen Gemeinden Denke und Kissenbrück dann nicht mehr eine der beiden Gesamtschulen in Wolfenbüttel besuchen können, sondern eine IGS im deutlich entfernteren Schöppenstedt besuchen müssen. Das würde für diese Schüler zu längeren Schulwegen führen.

Fricke fasst laut: „Der künf-

tige Kreistag wird zusammen mit der Kreisverwaltung gefordert sein, auch für diese Schüler annehmbare Schulwegzeiten sicherzustellen, sollten Ausnahmeregelungen partout nicht möglich sein.“ Der Kreisschulausschuss wird sich auf einer seiner ersten Sitzungen auch mit diesem Thema befassen müssen.

Die bewegende Geschichte des ersten Transsexuellen

Wolfenbüttel Im Cinestar wird die Verfilmung des Romans „The Danish Girl“ gezeigt.

Von Karl-Ernst Hueske

Die ungewöhnliche Geschichte der dänischen Malerin Gerda Wegener in den frühen zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts mit ihrem Mann, dem dänischen Landschaftsmaler Einar Wegener, bildet den Stoff für David Ebershoffs Buch „The Danish Girl“. Dessen Verfilmung durch Tom Hooper wird gezeigt am 6. Dezember, 17 und 20 Uhr, im Cinestar Wolfenbüttel in der Reihe „Als die Bücher laufen lernten. Literaturverfilmungen“. Es handelt sich um die bewegende Geschichte eines der ersten bekannten Transsexuellen. Der Vorverkauf hat inzwischen in der Buchhandlung Behr am Kornmarkt begonnen. Buch und Film kosten 12 Euro, nur das Filmticket 7,50 Euro.

Einar Wegener springt eines Tages als Model für seine Frau Gerda ein. Das daraus entstande-

ne Bild mit dem Titel „Lili“ erlangt Berühmtheit. Und so zeichnet Gerda weitere Porträts ihres verkleideten Mannes. Gerda ahnt allerdings nicht, dass ihr Mann zunehmend Sympathie für seine weibliche Seite entwickelt.

Aus der ursprünglichen Verkleidungsaktion entwickelt sich ein Rollenspiel, das Einar nicht mehr loslässt. Bei gesellschaftlichen Anlässen unternimmt er den Versuch, sich unermittelt in seiner neuen Rolle unter das Volk zu mischen und studiert bei diesen Gelegenheiten das Verhalten und die Körpersprache anderer Frauen, die er bald perfekt imitieren kann.

Immer öfter zeigt er sich als Frau verkleidet in der Öffentlichkeit, bis ihm bewusst wird, dass er endgültig im Körper einer Frau leben möchte. Der dazu notwendige operative Eingriff ist nahezu unerprobt und äußerst riskant, aber dennoch wagt Einar den Schritt.

Unbekannter Fahrer überholt bei Gegenverkehr

Wolfenbüttel Die Polizei sucht nach mehreren gefährlichen Situationen Zeugen.

Nach einer Straßenverkehrsgeschäftsführung sucht das Polizeikommissariat Wolfenbüttel Zeugen. Hintergrund: Am Dienstag, 15. November, soll es laut Polizeibericht gegen 11.30 Uhr auf der Landesstraße 627 zwischen dem Kreis Ahlum und dem Ortseingang von Wolfenbüttel (Ahlumer Straße) zu dem Zwischenfall gekommen sein. Der Verursacher wird noch gesucht, so Polizeisprecher Frank Oppermann.

Der unbekannte Autofahrer soll zunächst sehr dicht auf ein anderes Fahrzeug aufgefahren sein. Im Anschluss habe er dieses Fahrzeug in Höhe der Scheune trotz Gegenverkehrs überholt. Nur durch scharfes Bremsen beim Wiedereinordnen sei ein Unfall verhindert worden.

Im weiteren Verlauf sei der Unbekannte dann mit seinem Fahrzeug nach links in die Schweigerstraße abgelenkt. Dort habe er bereits wartende Fahrzeuge überholt, sei links an der Verkehrsinsel

vorbeigefahren und trotz Gegenverkehrs abgelenkt.

Die Polizei Wolfenbüttel sucht nun weitere Zeugen, die die Fahrweise des gesuchten Autofahrers gesehen haben oder gar selbst geschädigt worden sind. Bei dem Fahrzeug soll es sich um einen helleren Ford Focus mit dem Stadtkennzeichen MO (Moers, Kreis Wesel) gehandelt haben. Mehr ist nicht bekannt.

Zeugen melden sich unter ☎ (0 53 31) 93 30.

Päckchen für Satu Mare

Halchter Kinder schicken Grüße nach Rumänien.

Während der Abschlussfeier der Projektwoche der Grundschule Halchter wurden wieder Adventspäckchen für die Kinder im rumänischen Satu Mare gesammelt. Zudem hatten die Kinder in einigen Klassen noch ein gemeinsames Päckchen gepackt. Die Gaben wurden dem Freundeskreis Satu Mare übergeben. Die Grundschüler aus Halchter hoffen, dass sie den Kindern in Satu Mare mit den Päckchen eine schöne Adventsüberraschung beschenken können.



Das Foto zeigt die Kinder mit den Geschenken. Foto: privat

WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

Wolfenbütteler Anzeiger

Verantwortlich für den Lokaltell: Stephanie Memmert
Redaktion: Harzstraße 23, 38300 Wolfenbüttel, Telefon (0 53 31) 80 08 70, Telefax (0 53 31) 80 08 78
Service-Center: Krambuden 9, 38300 Wolfenbüttel, Geschäftszeiten: montags bis freitags 9:30 bis 18 Uhr, samstags 9:30 bis 13 Uhr.

Unsere Abonnementpreise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter www.osc.bzw-service.de oder in den Service-Centern unserer Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 67 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangt
Manuskripte nur gegen Rückporto.